

Anzeige

Backhaus Schnabel

*Täglich und frisch
aus Meisterhand*

Wir backen nach traditioneller Rezeptur

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	5:00 - 18:00 Uhr
Sa	5:00 - 17:00 Uhr
So	7:00 - 17:00 Uhr

Zum Vogelrutherfeld 46, 50170 Kerpen-Sindorf

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wieder erscheint eine Ausgabe des Sindorfer Blättchens. Wie üblich wollen wir, die SPD Sindorf, Sie über die Entwicklung in unserem Stadtteil informieren. Mit dieser Ausgabe ist aber noch ein weiteres Anliegen verbunden. Am 13.09.2015 sind Sie aufgefordert, eine neue Bürgermeisterin, einen neuen Bürgermeister, zu wählen. Wie bei jeder Wahl zählt auch hier Ihre Stimme! Sie sollten sie daher nutzen und zur Wahl gehen. Mit der Wahl des Stadtoberhauptes entscheiden Sie, welchen Weg die Stadt in den nächsten fünf Jahren geht. Welcher Grundtenor bestimmt die Politik der Stadt, welche Schwerpunkte werden gesetzt? Stehen kommerzielle Themen oder soziale Themen im Vordergrund?

Unter dem Diktat der leeren Kassen kann kein Kandidat/in Versprechungen machen, aber sie/er kann eine Richtung vorgeben, nach der eine Entwicklung erfolgen soll.

Sozialdemokratische Politik ist hier einer der möglichen Wege. Hier sind Wohnungen und Mieten für „sozial Schwächere“, die Betreuung in Kitas, die Anpassung der Schullandschaft unter Berücksichtigung des demografischen Wandels nur einige Punkte, die erwähnt werden können. Auch die Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbe gehört dazu. Hier müssen wir uns entscheiden, ob wir der ökonomischen Seite oder den ökologischen und sozialen Themen mehr Gewichtung verleihen wollen.

Die aufgezählten Punkte sind nur ein Teil des Themenkreises, der die Politik einer Stadt umfasst.

Mit unserer Kandidatin, Iris Heinisch, haben Sie eine Kandidatin, die sich mit Ihrer Stadt identifiziert, die aus dieser Stadt kommt und die diese Stadt mit Leidenschaft weiter führen und entwickeln will.

Dazu braucht sie am 13.09.2015 Ihre Unterstützung und Ihre Stimme!
Bitte gehen Sie zur Wahl!

Geschwindigkeitsmessgerät Sindorf: Eine erste Bilanz

Seit Februar 2015 ist das Geschwindigkeitsmessgerät, das durch den Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker über Sponsoring für Sindorf beschafft wurde, im Einsatz.

An mehreren Stellen, vor allem vor Schulen und Kindergärten, wurden inzwischen Messungen durchgeführt.



Dabei hat sich herausgestellt, dass die vorgegebenen Geschwindigkeiten von einem großen Teil der Verkehrsteilnehmer eingehalten werden.

Die Überschreitungen, die dennoch aufgezeichnet wurden, sind geringer als subjektiv empfunden wird. Dies ergaben die Auswertungen von verdeckten und offenen Messungen. Erfreulich ist zu beobachten, dass die offenen Messungen zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung führen.

"Auch von umliegenden Anwohnern wurde uns positiv berichtet, dass sich die gefahrene Geschwindigkeit merklich reduziert hat", so Hans-Jürgen Bröcker. Genau dieser Effekt soll mit diesem Gerät erreicht werden. Wir hoffen, auf diesem Weg voran zu kommen und einen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Sindorf zu leisten.

Wir danken ausdrücklich allen Helferinnen und Helfern, die uns mit Engagement unterstützen, das Gerät an den verschiedenen Stellen zu installieren. Pünktlich zum Schulbeginn ist nun das Gerät für mehrere Wochen in den Straßen unserer Grundschulen angebracht.

(AL)

*Unsere neue **Bürgermeisterin**
für ganz **Kerpen***

Am 13.9. Iris Heinisch wählen !

Iris Heinisch

Immer auf Augenhöhe

Liebe Sindorferinnen und Sindorfer,

im September 2014 habe ich erklärt, dass ich für das Amt der Bürgermeisterin der Kolpingstadt Kerpen kandidieren werde.

Seitdem habe ich viele Veranstaltungen in unseren Ortsteilen besucht, viele Menschen kennengelernt und mich um Problemlösungen in vielfältiger Art und Weise bemüht.

Geholfen haben mir dabei: Meine Berufserfahrung im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen und die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, wenn es darum ging, Lösungswege zu finden.

Bis zur Wahl am 13. September werde ich annähernd 2000 Hausbesuche absolviert haben. Die rheinische Offenheit mit dem Herz auf der Zunge ist mir fast überall begegnet. Dieses Erleben hat meinen Wunsch, Bürgermeisterin der Kolpingstadt Kerpen zu werden und Verantwortung für die Stadt zu übernehmen, noch verstärkt.

Sie haben mich in den letzten Jahren als eine Frau kennengelernt, die immer ein offenes Ohr hat und mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht.

Daran wird sich nichts ändern, unabhängig vom Ausgang der Bürgermeisterwahl. Unser Sindorf, das seit langem vom Zuzug geprägt ist, wird auch in den nächsten Jahren meiner Aufmerksamkeit bedürfen. Unsere Grundschulsituation ist noch immer nicht optimal für einen guten Start in eine lange Schulzeit. Das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung ist noch immer nicht selbstverständlich. Dies werde ich nicht aus den Augen verlieren.

Ich bin stolz auf die vielen, guten Kindertagesstätten in Sindorf, die in Trägervielfalt Betreuungsangebote bieten. Aber noch haben wir nicht die erforderliche Anzahl an Betreuungsplätzen, diese müssen Zug um Zug ausgebaut werden. Ich selber bin hier vor weit über 40 Jahren in den Montessori Kindergarten gegangen. Meine Mutter war Hausfrau - heute jedoch müssen viele junge Familien den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Geburt eines Kindes frühzeitig planen. Sie brauchen unsere Kindertagesstätten als verlässlichen Partner in der Betreuung ihrer Kinder. Auch in Sindorf will ich den bedarfsgerechten Ausbau voranbringen.

Wir alle waren vor Jahren von der ersten Entwicklung der neuen

Sindorfer Mitte enttäuscht. Das hatten wir uns etwas anders vorgestellt. Mit dem Verkauf des Einkaufszentrums und der jetzigen Ansiedlung eines Vollsortimenters ist ein neuer Frequenzgeber entstanden.

Aber das reicht mir noch lange nicht. Ein lebendiger Ortskern muss seinen Bürgerinnen und Bürgern mehr bieten, als einen missratenen Platz mit Brachfläche und ohne Aufenthaltsqualität.

Ich möchte an dieser Stelle nicht zurückschauen, sondern nach vorne und das heißt für mich:

Unser Ortszentrum muss durch eine sinnvolle, bauliche Ergänzung im Einzelhandel, Dienstleistungssektor und einer Wohnbebauung belebt werden. Dann soll auch ein Platz da sein, der zum Verweilen einlädt und der einen anständigen Namen hat. Eine Veranstaltungs- und Begegnungsräumlichkeit sollte diese Mitte komplettieren.

Viele Sindorferinnen und Sindorfer sind in der 2. Lebenshälfte, das Leben ist beschwerlicher für sie und der ein oder andere ist pflegebedürftig geworden oder kommt nicht mehr alleine zurecht. Es ist wichtig, dass der wachsende Teil älter werdender Menschen mitten unter uns leben kann und die Hilfe bekommt, die er benötigt, um in seiner angestammten Umgebung bleiben zu können. Diese nötigen Hilfsstrukturen möchte ich ausbauen. Leider haben wir noch keinen Fortschritt erleben dürfen, was den Neubau eines Pflegeheimes in Sindorf angeht. Ich werde mich auch dieses Problems persönlich annehmen.

Kleine und bezahlbare Wohnungen sind in Sindorf rar und die Zahl derer, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind, steigt. Ich möchte, dass diese Menschen mitten unter uns Platz haben und nicht an den Rand gedrängt werden. Da ist es mir egal, ob jemand durch eine bescheidene Altersrente, durch Trennung oder weil er/sie am Anfang eines Berufslebens steht, diesen Wohnraum benötigt. Menschen in Sindorf brauchen ihn. Daher werde ich mich um den Ausbau dieser Wohnungen als Bestandteil eines integrierten Stadtentwicklungsplanes persönlich bemühen, genau wie um ein neues Grünflächenkonzept, das für mehr Lebensqualität sorgt und Bürgerengagement ermöglicht.

Wir haben in diesem Jahr neue Herausforderungen annehmen müssen, wenn es um die Versorgung von Flüchtlingen geht, die zu uns kommen. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich sowohl um Versorgung als auch Integration dieser Menschen ehrenamtlich engagieren, sei es in den Kirchengemeinden, Sportvereinen oder anderen Organisationen.

Ohne das großartige Engagement der Bürgerinnen und Bürger könnten wir diese Aufgabe nicht meistern. Ich bin zuversichtlich, mit Ihnen gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen zu können und unsere Willkommenskultur lebendig zu halten.

Seit meiner Kindheit bin ich im Vereinsleben unserer Stadt verwurzelt. Die Vereine bieten uns Sport -, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Sie erhalten liebgewordene Traditionen und sind unersetzlich in einer Stadt, die kein Opernhaus oder Theater hat. Die erforderliche Infrastruktur muss auch in Sindorf bedarfsgerecht vorhanden sein bzw. entwickelt werden.

Das alles sind wichtige Aufgaben in den nächsten Jahren und die Verantwortung dafür möchte ich gerne übernehmen.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der anstehenden Bürgermeisterwahl am 13. September.

Gerne können Sie mich anrufen oder eine Mail schreiben, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Herzlichst

Iris Heinisch

www.iris-heinisch.de

info@iris-heinisch.de

Telefon 01575-134 63 75

Anzeige

Sicherheits- & Aufsperrtechnik



M. Delibas

Thaliastr. 9a neben Netto

Tel.: 02273 9918144

Schlüssel-Dienst Sindorf

Schließanlagen

Sicherheitsschlösser und Beschläge

Mechanische und elektronische Absicherung

Notöffnung 24 h 0152 - 099 200 51

www.md-securitec.com

Radfahren auf dem Straßenabschnitt vor der Neuen Mitte

Für Fahrradfahrer auf der Thaliastraße, vor der Neuen Mitte, ist es zeitweise sehr eng und bedrohlich. Vor allem dann, wenn ein Bus mit auf der Straße fährt. Für ältere Radfahrer und Kinder verschlimmert sich die Situation zusätzlich, da sich diese meist unsicher fühlen.

Aus dieser Sicht ist der Straßenabschnitt eine Gefahrenstelle, die entschärft werden sollte. Daher beantragte der Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker, die Bürgersteige auf beiden Seiten der Thaliastraße für die Benutzung

Anzeige

Drahtesel

Fahrräder & Zubehör

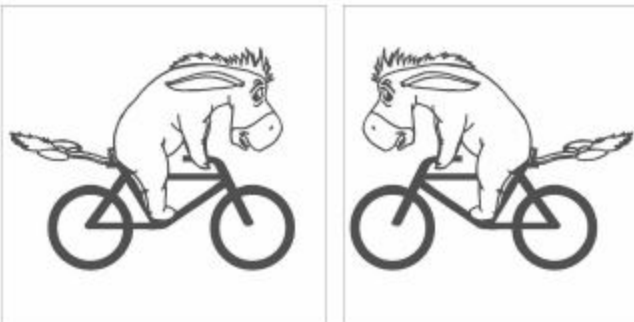
Harald Lorenz

Herrenstr. 106 - 50170 Kerpen- Sindorf

Tel.: 0 22 73 / 91 14 74

Fax: 0 22 73 / 91 15 45

Drahtesel
Fahrräder & Zubehör



durch Radfahrer mit dem Schild "Radfahrer frei" freizugeben. Die Breite der Bürgersteige lässt eine gemeinsame Nutzung zu. Direkt vor dem Einkaufszentrum ergibt sich eine Trennung schon durch die bauliche Situation.

Diesem Antrag wurde stattgegeben und die Beschilderung entsprechend angepasst. Damit gibt es eine Gefahrenstelle in Sindorf weniger und die Radfahrer riskieren in Zukunft kein Bußgeld mehr an dieser Stelle.

(AL)



Gemüsereibekuchen

(für 4 Personen)

Zutaten:

500g Kartoffeln

125g Möhren

125g Pastinaken

125g Petersilienwurzel oder Sellerie

125g Zucchini

je 1kg Gemüse 3 Eier und ein Stück (daumengroß)

Ingwer

Salz

Pfeffer aus der Mühle

Curry

Zubereitung:

Das Gemüse mit einer Reibe oder dem Schnitzelwerk nicht zu fein reiben.

Ingwer schälen und mit einer Reibe fein reiben.

Eier und Ingwer zum geriebenen Gemüse geben, mit Salz, Pfeffer und Curry abschmecken und alles gut vermischen.

Eine Pfanne gut mit Öl füllen, die Pfannkuchen müssen darin schwimmen.

Aus der Mischung Pfannkuchen im Öl formen und diese goldbraun von beiden Seiten ausbacken.

Guten Appetit

(RG)

Rezept-Tipp

Buch-Tipp

„Die seltsame Berufung des Mr. Heming“

Phil Hogan

Verlag: Kein & Aber

ISBN 978-3-0369-5704-3

Der Immobilienmakler William Heming ist ein durchaus freundlicher, aber eher unauffälliger Mensch. Er verkauft Häuser. Dieser Tätigkeit geht er nur nach, damit er das bekommt, was er will. Er will den Einblick in das Leben seiner Klienten. Diese wissen nicht, dass er, sobald er den Schlüssel eines Hauses in den Händen hält, kurze Zeit später einen Nachschlüssel besitzt. Mr. Heming liebt es, die Lebensgewohnheiten seiner Mitmenschen zu beobachten und zu dokumentieren. Er legt sich auf ihr Sofa und entspannt sich in der Abwesenheit der Bewohner. Ist dieser Mann verrückt? Er selbst würde dies abstreiten. Eines Tages ist er unvorsichtig und es gibt Tote...!

Ein richtig guter, psychologisch packend geschriebener Roman, mit einer ordentlichen Prise schwarzen Humors!

Hier noch ein E-book-Tipp:

„Von den Grenzen der Erde“

Rebekka Mand

Historischer Roman

Verlag: Qindie

Eine wunderbar fesselnde Geschichte, die ins Jahr 816 entführt. Wer historische Romane liebt, der wird sich in dieser Welt bald „zu Hause“ fühlen. Ein Buch, das man erst aus der Hand legt, wenn es zu Ende ist. Und es geht weiter! Rebekka Mand arbeitet bereits an der Fortsetzung der Geschichte.

Viel Freude beim Lesen!
(HF)

Anzeige

Backhaus Schnabel

*Täglich und frisch
aus Meisterhand*

Wir backen nach traditioneller Rezeptur

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	5:00 - 18:00 Uhr
Sa	5:00 - 17:00 Uhr
So	7:00 - 17:00 Uhr

Zum Vogelrutherfeld 46, 50170 Kerpen-Sindorf

Ein Jahr als Ortsvorsteher - ein Rückblick

Über ein Jahr ist es nun her, dass ich das Amt des Ortsvorstehers für Sindorf übernommen habe. Damit ist es auch Zeit, um ein wenig Rückblick zu nehmen.

Nachdem mir das Amt angetragen wurde, freute ich mich, dass mir das zugetraut wird. Im nächsten Moment kamen Fragen und Zweifel, ob ich wirklich der Richtige bin.

Bin ich doch aus dem Schwabenland „imigriert“ und der kölschen Sprache nicht mächtig. In keinem Verein und kaum jemand, außer den Genossinnen und Genossen der SPD sowie den Nachbarn, bekannt. Aber genau diese Tatsachen sah

ich nach einigen Überlegungen und Gesprächen auch als Chance, dieses Amt mit der gebührenden Neutralität ausüben zu können.

Eine große Herausforderung war es, sich alle Namen und Funktionen der Menschen zu merken, die ich nun in kurzer Zeit kennen lernen durfte.

Eine äußerst interessante und aufregende Sache, die jedoch auch sehr viel Freude und Spaß mit sich bringt. Sehr beeindruckend ist es zu erfahren, wie viel engagierte und hilfsbereite Mitbürgerinnen und Mitbürger ein so großer Ort wie Sindorf hat, die für Vereine, soziale Einrichtungen und andere Projekte unverzichtbar sind. All diesen Menschen möchte ich hier meine Anerkennung und Dank aussprechen.

Sindorf ist in den letzten Jahren von der Einwohnerzahl so schnell gewachsen, dass die Infrastruktur nicht Schritt halten konnte. Dies stellt die Politik vor große Herausforderungen und auch ich als Ortsvorsteher habe täglich mit diesen Themen zu tun.

Dies betrifft fast alle Bereiche des täglichen Lebens, von der Parkplatznot über Mängel an Spielplätzen bis hin zu den beiden Grundschulen, die mit den ansteigenden Schülerzahlen zu kämpfen haben.

Viele Anträge sind inzwischen geschrieben, ein Teil davon konnte umgesetzt werden. Es ist nicht nur die schwierige finanzielle Situation der



Stadt, die manches auf die Wartebank schiebt, es sind auch andere Meinungen und Argumente, die eine Umsetzung eines Antrages verhindert oder verzögert. Hier stellte ich fest, dass nur beharrliches „Dranbleiben“ uns weiterbringt. Laute Töne oder hektisches agieren helfen in diesen Situationen nicht weiter.

Sehr erfreut bin ich über gute und innovative Ideen und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern, die das Gemeinwohl Sindorfs im Blick haben. Auch der Ortsteilkalender mit Terminen von Vereinen und Veranstaltungen, der dieses Jahr erstmalig erschien, ist ein voller Erfolg und wird auf meiner Homepage www.ortsvorsteher-sindorf.de ständig aktualisiert. Eine Druckversion wird es wieder im Januar für das Jahr 2016 geben.

Besonders gefreut hat sich das Sindorfer Jugendzentrum, dem ich den gesammelten Spendenbetrag für Beglaubigungen überreichen konnte. Den aktuellen Spendenstand können Sie auf meiner Homepage einsehen.

Ich bin gespannt, was die nächsten Wochen und Monate mit sich bringen. Es stehen große und viele kleine Aufgaben vor uns. Hier ist die Politik ebenso gefordert wie auch mein Engagement als Ortsvorsteher.

Ich werde weiterhin dieses Amt mit Freude und Elan ausüben und mein Möglichstes tun, um Sindorf weiterzubringen. Jedoch kann und werde ich keine Versprechen machen, die ich nicht einhalten kann. Der Rat und die Ausschüsse, vor allem aber die Verwaltung, sind die Stellen, an denen die meisten Entscheidungen gefällt werden. Dort werde ich aber meine Argumente vorbringen, um in Sindorf Gutes zu bewirken.

Es würde mich freuen, Sie auf meiner Homepage begrüßen zu dürfen. Es gibt Links zu verschiedenen Themen und Sie können sich aktiv an der Namenssuche für unseren Platz an der „Neuen Mitte“ beteiligen. Einfach auf das Bild klicken und Ihren Vorschlag in der Eingabemaske eingeben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Spätsommer, vor allem aber Gesundheit und Glück.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hans-Jürgen Bröcker

Warum SPD?

Seit jeher war die SPD eine Partei der Vielfalt. Die SPD hat diskutiert und sich gestritten. Das war und ist ihre Stärke. Mal hat der eine, mal der andere Flügel in der SPD den Ton angegeben. Aber: Es war immer „sozialdemokratische“ Politik. Das ist bis heute so.

Schaut man nach Berlin, kommen einem als Mitglied der SPD aber des häufigeren Zweifel an dieser Aussage. Rentenpolitik, Kita plus, Vorratsdatenspeicherung oder TTIP sind nur einige Beispiele für diese Zweifel.

Wenn sich die Parteiführung von der Basis entfernt, dann hat die Basis die Aufgabe, dies zu korrigieren. Hier sind wir als Mitglieder gefragt und gefordert. Unsere Ansprechpartner sind unsere gewählten Genossinnen und Genossen in Berlin, die wir entsandt haben. Ihnen müssen wir in Gesprächen, Anträgen und Beschlüssen unsere Meinung und unsere Entscheidungen mitteilen. Sie müssen mit klarem Auftrag in Berlin ihre Stimme erheben.

Nicht die Spitze wählt die Basis, sondern die Basis wählt die Spitze. Dazu braucht es in der Demokratie eine Mehrheit. Je mehr mitstimmen, umso mehr Gewicht hat eine solche Abstimmung.

Daher an alle Genossinnen und Genossen der Aufruf: Macht aktiv mit, engagiert Euch in den Ortsvereinen! Ihr werdet gebraucht!

Kommunalpolitik ist Politik an der Basis, hier wirken sich Entscheidungen direkt auf die Betroffenen aus. Daher ist kommunale Politik direkte Politik. Entscheidungen die wir nicht treffen, treffen andere für uns. Wollen wir das??

Jeder von uns hatte einen Grund, einen Anlass, in die Partei einzutreten. Es kann aber nicht sein, dass für so viele Mitglieder mit der Beitragszahlung das Engagement erfüllt ist. Nur wenn wir weiterhin eine lebendige Partei bleiben, sind wir attraktiv, wird unsere Stimme gehört und Entscheidungen nach unserer Meinung und Richtung getroffen.

Für alle Nichtmitglieder gilt Ähnliches. Wenn Ihre politische Stimme Gewicht haben soll, dann sollten Sie sich beteiligen und sich einmischen. Nicht am Stammtisch, denn da verhallt Ihre Stimme.

Werden Sie Mitglied in einer Partei, werden Sie Mitglied in der SPD, einer Partei mit 150-jähriger Tradition. Einer Partei, in der Mitglieder ihr Leben für ihre Überzeugung gegeben haben.

Nur wenn wir den Weg der Gründerväter und -mütter wieder konsequent zu unserem Weg machen, sind wir SPD. Helfen Sie alle mit, weitere 150 Jahre Parteigeschichte in diesem Sinne und Geiste zu schreiben. (RG)

Jamaikaplatz – CDU fordert schönere Gestaltung

Wie aus der Presse zu entnehmen war, halten die Stadtverordneten Wittekopf und Ehrlich die Umbenennung des Platzes in der Sindorfer Mitte nicht für notwendig.

Um die misslungene Namensgebung zu übertünchen, kommt nun aus CDU-Kreisen der Ruf nach Aufwertung und Neugestaltung des Platzes. Vergessen wird bei der Formulierung des Wunsches jedoch, dass die Gestaltung des Platzes in der Vergangenheit genau von der Fraktion verhindert wurde, die nun die Forderung nach Neugestaltung stellt.

Die Vorschläge der Sindorfer Bürgerwerkstatt konnten schon damals aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden. Die Vorschläge, die die SPD zur Finanzierung des Platzausbaus eingebracht hatte, wurden mit der Mehrheit der namensgebenden Farbenkoalition abgelehnt.

So recht scheinen die Namensgeber aber auch nicht hinter dem Namen für den Platz zu stehen, denn bis heute fehlt eine ordentliche Beschilderung des Platzes, für die sonst gesorgt worden wäre.

Da beiden Stadtverordneten klar ist, dass die Kassen der Stadt Kerpen leer sind, ist es umso verwunderlicher, dass nun vollmundig eine Gestaltung der öden Fläche gefordert wird, ohne Vorschläge für die Finanzierung zu liefern.

„Als Ortsvorsteher sehe ich darin den Versuch, sich nur mal wieder ins Gespräch zu bringen“, betont Hans-Jürgen Bröcker. „Wer heute eine „Gestaltung“ des Platzes fordert, sollte auch sagen, woher er die dafür notwendigen Mittel nehmen möchte bzw. kann“. (HJB)

Neuer Kreisel Heppendorfer Straße / Ausfahrt Keuschenend

Noch ist der letzte Bauabschnitt im Vogelrutherfeld nicht bezogen, der neue Kindergarten nicht eröffnet und nur wenige Fußgänger in diesem Bereich unterwegs. Aber es zeichnen sich jetzt schon Probleme an dieser Stelle ab.

Denn die beabsichtigte Wirkung des Kreisels, die gefahrene Geschwindigkeit zu reduzieren, wird nicht gänzlich erreicht. Zwar wird der Autofahrer aus Richtung Sindorf kommend gezwungen, die Geschwindigkeit der Verschwenkung anzupassen, aus Richtung Heppendorf kommend kann der Kreisel jedoch mit unverminderter Geschwindigkeit durchfahren werden.

Dies bedeutet nicht nur für Fußgänger, sondern auch für Autofahrer aus dem Keuschenend eine Gefährdung. Einige Bewohner der Wohngebiete haben auch schon geäußert, dass sie sich an dieser Stelle unsicher

Anzeige



ZACHLOD
KANITZ
GRABMALE

Ausstellung & Werkstatt:
Erfstraße 11
50170 Kerpen

Informationen und
Terminvereinbarung
02273 / 570 530



...hat und verwirklicht Ideen.

fühlen. Dass an diesem, vom Landesbetrieb Straßen errichteten Kreisverkehr, im Gegensatz zum Kreisel am Ende der Nordstraße, keine Zebrastreifen vorhanden sind, liegt daran, dass dies ein außerstädtischer Kreisel ist.

Da mit zunehmender Bebauung immer mehr der Eindruck entsteht, dass dieser Kreisverkehr auch ein innerstädtischer wäre, sehen wir hier als Sindorfer Sozialdemokraten eine Gefahrenstelle, die nicht unerheblich ist. Aus Sicht der SPD Sindorf muss hier nachgearbeitet werden, um die Geschwindigkeit zu minimieren.

In einem ersten Schritt fand mit dem zuständigen Landesbetrieb eine Begehung vor Ort statt.

Hier wurde als einleitende Maßnahme, eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, festgelegt. Dankenswerterweise konnte dazu das Messgerät, welches unser Ortsvorsteher verwaltet, zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Ergebnisse sind eindeutig.

„So kann das nicht bleiben“ erklärt Branko Appelman, OV Vorsitzender.
(BA)

Anzeige

Schuhreparatur und Fußpflege



Schuhtechnik

Dieter Franzen

Wir sind umgezogen !

Kerpener Straße 26

Tel: 0157-79261163

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

Schnelles Internet: Datenautobahn in Kerpen wird weiter ausgebaut!

Gute Neuerungen für Sindorf sind zur Zeit im ganzen Ortsteil zu beobachten. Der Glasfaserausbau geht seit Mai in die zweite Runde. Nachdem bereits die Stadtteile Blatzheim und Bergerhausen an die schnelle Datenautobahn angeschlossen wurden, folgt nun das restliche Stadtgebiet fast flächendeckend. NetCologne und RWE haben für dieses Projekt ihre Kooperation erweitert.

In Sindorf sind bis jetzt 17 Technikgehäuse aufgestellt und ca. 5,5 km Rohrtrasse gebaut. Weitere 9 Gehäuse müssen noch aufgestellt und ca. 2,6 km Rohrtrasse gebaut werden.

Diese Arbeiten sollen Ende November 2015 in Sindorf beendet sein.

Daran anschließend wird die Fa. NetCologne ihre Arbeiten durchführen und noch einige Monate benötigen, um die aktive Technik zu bauen.

Nach Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme (voraussichtlich Ende 2016) sind dann in ganz Kerpen über 40 Kilometer Glasfaserkabel neu in die Erde verlegt und mit 126 Technikgehäusen verbunden. Über die neuen Leitungen können 25.000 Privathaushalten und über 700 Firmen in Kerpen künftig Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s angeboten werden. (BA)

Anzeige

Die artgerechte und gesunde Hunde- und Katzennahrung

- mit 100 % frischem Fleisch zubereitet
- ohne chemischen Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne chemischen Zusätze
- mit Frische-Garantie
- hergestellt im Vitamin-Schonverfahren
- mit Zufriedenheits-Garantie
- monatlicher Frei-Haus-Lieferservice
- kostenlose Nahrungsprobe



NEU

EL CARNO B.A.R.F.

Alles rund ums BARFen

im Heimliefererservice

100 % Fleisch in Lebensmittelqualität

Umfangreiches Sortiment

Keine chemischen Zusatzstoffe,

Konservierungsstoffe, Farbstoffe,

künstliche Zusätze

Ist Ihnen die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Haustieres wichtig? Dann rufen Sie uns an.

Gerne besuchen wir Sie und laden Ihren treuen Freund in seiner vertrauten Umgebung kostenlos und ganz unverbindlich zum Testessen ein.

ARAS® 
Partner für Mensch und Tier

ARAS Frischdienst Martina Cara
An der Zehsmaar 12 A · 50170 Kerpen
Tel. 0 22 73 / 99 12 76 · Fax 0 22 73 / 57 05 51
Mobil 01 71 / 1 75 83 42 · aras.cara@gmx.de

Besuchen Sie unsere Webseite unter
www.aras-kerpen.de



Mecker-Scheck

Ich habe am _____ nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen
oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauen Ortsangaben

- Straßenbeleuchtung was/wo
- Fahrbahndecke was/wo
- Bürgersteig was/wo
- Kanaldeckel was/wo
- Verkehrsschilder was/wo
- Ampel was/wo
- ruhender Verkehr was/wo
- Sonstiges was/wo

.....
Name, Anschrift

.....
Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei:

Branko Appelmann, Am Kolvermaar 1a

oder

Helmut Schauwinhold, Am Obstgarten 11

oder einfach eine eMail senden: Meckerscheck@Sindorfer-Blaettchen.de

Wildes Parken vor der Kreissparkasse wird entschärft

Seit über 2 Jahren kämpft die SPD Sindorf dafür, das wilde Halten auf der Kerpener Straße vor der Kreissparkasse und dem gegenüberliegenden Bürgersteig und Radweg zu unterbinden. Dies ist bisher am Widerstand der CDU-Mehrheit im Rat gescheitert. Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, werden sicher durch die widerrechtlich haltenden PKW und LKW in diesem Bereich selbst schon einmal behindert worden sein.

Diese stören nicht nur den Autoverkehr, sondern gefährden auch die Radfahrer und Fußgänger und beschädigen die Gehwege. Nach erneuter Vorsprache der SPD und nach mehreren Anträgen unserer Stadtverordneten und Bürgermeisterkandidatin, Iris Heinisch, hat nun der Arbeitskreis Verkehr am 11.08.2015 beschlossen, auf beiden Straßenseiten Poller zu installieren. Die Kreissparkasse Köln beteiligt sich dabei an den Kosten. Wir freuen uns, dass unser beharrliches Engagement nun zu einem positiven Ergebnis führt. (AL)

Anzeige

del  Sole

RESTAURANT & PIZZERIA

Astrid-Lindgren-Str. 25, 50170 Kerpen-Sindorf
restaurantdelsole.de | T.: 022739919330 | F.: 022739919328

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag
Di.-Sa.: 17-23 Uhr
So.- & Feiertage:
11.30-23 Uhr

Pizza Tag!

Jeden Dienstag
alle Pizzen € 6,50



Bessere Zuwegung am Haus „Baden“

Vor einigen Wochen baten die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus „Baden“ in der Augsburger Straße Iris Heinisch um Hilfe.

Am Wochenende war oftmals ihr Hauseingang zugeparkt, die Autos standen teilweise auf dem bereits schmalen Gehweg.

Was für Fußgänger leicht zu umgehen ist, ist für Senioren/Seniorinnen mit Rollstuhl oder Rollator schlicht nicht zu meistern. Diese wurden durch diese Blockaden sehr eingeschränkt. Wenn dann noch ein Krankentransport oder Rettungswagen erforderlich war, um eine(n) der Bewohner/Bewohnerinnen zu einer medizinischen Versorgung zu bringen, stand dieser auf der Fahrbahn, da keine andere Möglichkeit vor Ort gegeben war.

Hier hat die Kolpingstadt Kerpen jetzt schnell und unbürokratisch auf die Informationen von Frau Heinisch gehandelt: Der Eingangsbereich wird mit einer Sperrfläche versehen und die Straßenseite bekommt ein komplettes Halteverbot.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Herr Kilian, Hausmeister des Haus Baden, in dem 60 Parteien leben, sind sehr froh über diese Verbesserungen und bedanken sich bei Iris Heinisch für ihr Engagement in dieser Angelegenheit und der Verwaltung für die schnelle Umsetzung.

(AL)



Einladung 19. Fahrrad-Tour de Sindorf

für die ganze Familie
Samstag

19. September 2015

Start 13:00 Zentralplatz

Die Tour führt zur Gymnicher Mühle
Hier können Wasserpark,
Kräutergarten und Museum

Tourende gegen 16 Uhr an der Grillhütte
Schulzentrum Horrem Sindorf

Machen Sie mit!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Leckeres vom Grill,
gekühlte Getränke
und Bier vom Fass.



Ihre SPD Sindorf

Fehlende Erdungen am S-Bahn Haltepunkt Sindorf

Bereits am 19.02.2015 wurde die Verwaltung der Stadt Kerpen vom Stadtverordneten der SPD Fraktion, Branko Appelmann, auf die fehlenden Erdungskabel an Laternen und Geländern im Bereich des Sindorfer S-Bahnhaltepunktes hingewiesen.

Nach Aussage der Stadtverwaltung wurde dieser Sicherheitsmangel umgehend der entsprechenden Stelle bei der Deutschen Bahn gemeldet. Geschehen ist seit einem halben Jahr nichts!

Diese zwingend vorgeschriebenen Potentialausgleiche fehlen nach wie vor an 22 Masten der Haltepunktbeleuchtung, sowie entlang des Handlaufes (Geländer) in Richtung P&R Parkplatz. Sollte es im Innern der Laterne zu einem Kurzschluss kommen, könnte dies dazu führen, dass das metallene Gehäuse der Laterne unter Spannung gerät. Bei Berührung durch ein Tier oder einen Menschen könnte es dann zu einem Stromschlag kommen.

„Diese grobe Fahrlässigkeit der Deutschen Bahn grenzt schon an Ignoranz“, so Branko Appelmann OV Vorsitzender der SPD Sindorf, der die Verwaltung der Stadt Kerpen erneut gebeten hat, bei der Bahn auf diesen gefährlichen Umstand hinzuweisen.

(BA)



Große Resonanz auf das Frühlingsfest an den Flüchtlingsunterkünften in Sindorf

Zum gegenseitigen Kennenlernen lud die Sozialraumarbeit Sindorf im Frühjahr zum Frühlingsfest an den Flüchtlingsunterkünften ein.

Unterstützt haben dabei die katholische Kirchengemeinde St. Maria Königin und zahlreiche ehrenamtliche Akteure. Mit einem umfangreichen Buffet, an dem sich Bürger sowie Flüchtlinge beteiligten, konnten erste Kontakte geknüpft und vertieft werden. Die katholische junge Gemeinde (KjG) und die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Sozialraumprojektes sorgten für Spieleangebote für die Kinder.

Dank dem erzbischöflichen Flüchtlingsfond „Aktion neue Nachbarn“ konnte im Rahmen des Festes mit fachkundiger Unterstützung der Gartenwerkstadt Ehrenfeld e.V. zwei Hochbeete aus Einweg- und Europaletten gebaut werden, in die anschließend Kinder Obst und Sonnenblumen pflanzten. „Der Workshop wurde sehr gut aufgenommen, eine Fortsetzung des Gärtnerns auf dem Gelände wäre denkbar – vorausgesetzt, dass sich dafür einige Interessierte Bewohner und Ehrenamtliche finden.“, so resümierte die Koordinatorin der Sozialraumarbeit Katarzyna Kowala-Stamm.

Sprachkurse und Sachspenden

Kontinuierlich engagieren sich die katholische und evangelische Kirchengemeinde Sindorfs für Flüchtlinge, u.a. mit den niederschweligen Sprachkursen und Sachspendenaktionen. Dank Spenden konnten die Kurse aufgebaut werden. „So wurde vor kurzem für die Sprachkurse eine Tafel aus den Mitteln des Flüchtlingsfond des Erzbistums Köln finanziert, um den Unterrichtenden das Lernen zu erleichtern“, so Pastoralreferent Michael Rattelmüller.

Zum vierten Mal fand auch ein „Bazar“ für Flüchtlinge in den Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde mit gebrauchten Haushaltswaren und Anziehsachen statt. Ehrenamtliche aus den beiden Kirchengemeinden, die katholische Frauengemeinschaft und

Malteserjugend Kerpen haben die Aktion tatkräftig unterstützt.

Weiterhin tagt die innerhalb des Netzwerks Sindorf entstandene Arbeitsgruppe „Gemeinsam für Flüchtlinge“, die sich um mehr Vernetzung und Absprache (z.B. mit der Stadt und den weiteren engagierten Akteuren) bemüht. Einzelne Aspekte, wie Bildung, Versorgung und Ehrenamt werden hier thematisiert. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, sollte sich an der Koordinatorin der Sozialraumarbeit wenden (Tel. 02273/955795). Die Sozialraumarbeit Sindorf wurde 2003 vom Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. in Kooperation mit der Kolpingstadt Kerpen und der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Königin ins Leben gerufen. Deren Arbeit für die Integration ist dank der Vernetzung und ehrenamtlichen Engagements möglich.

Michael Rattelmüller, Pastoralreferent

Katarzyna Kowala-Stamm, Sozialraumarbeit Sindorf

Anzeige

Die nächste Bürgermeisterin für Kerpen muss eine Sindorferin sein !

Am 13.9. Iris wählen

**Infos auf
www.Iris-Heinisch.de**



Sindorf gestern und heute

Der SPD Ortsverein hat damit begonnen eine Bilddokumentation über Sindorf zu erstellen.

Alte Fotos aus Sindorf sollen aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt werden. So wollen wir dokumentieren wie sich unser Ort verändert hat.

Wir setzen unsere Reihe alt gegen neu mit diesen Bildern fort.



Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de

Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda.

Autoren: Branko Appelman (BA), Hans-Jürgen Bröcker (HJB), Heidrun Frötel (HF), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch, Andreas Lipp (AL)

Druck: Firma Solo-Druck, Köln,
Erscheinung: 2 x jährlich, Auflage: 6000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner

Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Veranstaltungshinweise

- 06.09.2015 Jahreswandertag, BSG Sindorf ZOOM Welt,
Gelsenkirchen
- 18.09.2015 14:00 Uhr Weltkindertag Motto: "Kinder
willkommen!" JUZE Sindorf
- 17.10.2015 19.00 Uhr Feuerwehrparty, Gerätehaus Feuerwehr
Sindorf
- 18.10.2015 „Tag der offenen Tür“ Feuerwehr Sindorf
- 08.11.2015 Weckmannsschießen, Ulrichschützen
- 08.11.2015 Sessionseröffnung KG „Rötsch mer jett“
- 14.11.2015 16.00 Uhr Ökumenische Andacht, Ulrichkirche VDK
Ortsgruppe Sindorf
- 14.11.2015 Karnevalseröffnung KG Fidele Jungen
- 07.12.2015 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr Blutspende
Mehrzweckhalle Sindorf
- 12./13.12.2015 Weihnachtsmarkt der KG Rötsch mer jett
- 19.12.2015 16.00 und 19.00 Uhr – besinnliche Feierstunde im
Advent in der Ulrichkirche
- 23.12.2015 Jugendgottesdienst, KjG Sindorf
- 09.01.2015 Kostümsitzung KG Fidele Jungen
- 16.01.2015 Kostümsitzung KG Rötsch mer jett

Iris Heinisch stark für Kerpen

**NRW
SPD**



am 13. September 2015

***Brigitte Dmoch-Schweren MdL
empfiehlt***

Iris Heinisch Bürgermeisterin in Kerpen

Wahlkreisbüro
Keimesstraße 3
50226 Frechen
02234.9596230

Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf
brigitte.dmoch-schweren@landtag.nrw.de

Tel. 0211.8842103
Fax 0211.8843184
www.brigitteDMoch.de